

Gesendet: Donnerstag, 11. Oktober 2012 um 12:59 Uhr

Von: "Frankfurter Syrien-Solikomitee" <info@skfs.net>

An: info@skfs.net

Betreff: Pressemitteilung: Protestkundgebung vor dem Türkischen Generalkonsulat in Frankfurt am Main am 12. 10. 2012 um 15.00 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main – Das „Frankfurter Solidaritätskomitee für Syrien“ kündigt eine Protestkundgebung vor dem Generalkonsulat der Republik Türkei, Kennedyallee 112, in Frankfurt am Main am morgigen Freitag, dem 12. Oktober 2012, um 15.00 Uhr an. Die Kundgebung steht unter dem Motto " Erdogan und NATO: Hände weg von Syrien -- Nein zum Dritten Weltkrieg!"

Die Teilnehmer wollen gegen den jüngsten Beschluß des türkischen Parlaments protestieren, der die türkische Regierung ermächtigt, die regulären türkischen Streitkräfte gegen Syrien einzusetzen. Das Frankfurter Solidaritätskomitee für Syrien sieht darin eine weitere Eskalationsstufe der Syrischen Krise, die seit Anbeginn maßgeblich von der Türkei, mit Rückendeckung der NATO, geschürt werde.

Die Veranstalter erinnern daran, daß die Türkei längst ihr Territorium als Sammelpunkt und Rückzugsgebiet für Terrorbanden verschiedenster Herkunft zur Verfügung stelle, um Syrien anzugreifen. Damit habe sich die Türkei selbst längst der Verletzung der syrischen Souveränität und Integrität schuldig gemacht, was sie nun umgekehrt Syrien vorwerfe, nachdem es zu einem syrischen Granatenangriff auf türkisches Staatsgebiet gekommen sein soll. Dafür hatte sich die syrische Regierung sofort offiziell entschuldigt, noch bevor sie eine Untersuchung des Vorfalls einleitete.

Nach den Worten der Veranstalter drohe im Fall einer offenen und direkten militärischen Auseinandersetzung des NATO-Mitgliedes Türkei mit Syrien, welches der engste Verbündete des Irans ist und militärische Beziehungen zu Rußland unterhält, nicht weniger als ein Weltkrieg.

Die Protestierer werden dem Generalkonsulat eine Protestnote überreichen.